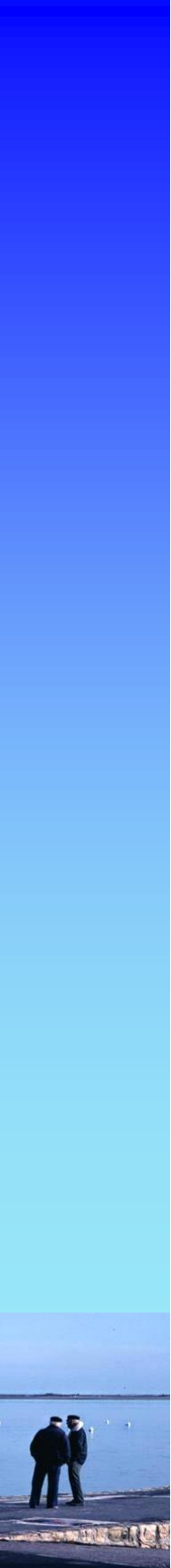


**R E S O R**



Vorpensionierungskasse  
des Westschweizer  
Ausbaugewerbes

# *GESCHÄFTS-* **BERICHT** *2012*



[www.resor.ch](http://www.resor.ch)





I  
WORT DES PRÄSIDENTEN



## I WORT DES PRÄSIDENTEN



Aldo Ferrari  
Präsident

### **Zeit für etwas Optimismus**

Sehr geehrte Versicherte

Mit Herausforderungen verhält es sich gleich wie mit Erfolgen: Beide werden an einem gemessen – der Zeit. An der Zeit, die es braucht, bis sich der Erfolg einstellt, und an der Zeit, die es braucht, bis sich dieser Erfolg auch bestätigt. Nun, wo die RESOR-Stiftung schon bald ihr 10-jähriges Jubiläum feiern darf, stellt man ohne falsche Bescheidenheit fest, dass die Herausforderung durchaus lösbar war – wie auch die erneuten Erfolge des vergangenen Geschäftsjahres bestätigen.

Der vorliegende Geschäftsbericht liest sich wie ein Märchen, während mehr oder minder seriöse Studien die Situation der schweizerischen Altersvorsorge eher wie einen Alptraum schildern.

Sämtliche Kennzahlen unserer Stiftung wie Deckungsgrad, Versichertenbestand oder Geltungsbereich sind im grünen Bereich und

wir dürfen ohne falsche Bescheidenheit behaupten, dass unsere Altersvorsorge den Versicherten viel zu bieten hat, sei dies im Rahmen der AHV oder der beruflichen Vorsorge, oder aber mit branchenspezifischen Lösungen wie der RESOR. Der gleiche Optimismus, der uns zur Gründung unserer Stiftung bewegt hat, ermöglicht uns heute, das Vertrauen in ein effizientes und entwicklungsfähiges System zu erhalten.

Auch wenn wir keinem naiven Optimismus frönen möchten, so dürfen wir auch nicht dem vorherrschenden Pessimismus anheimfallen. Es ist natürlich leichter im Unrecht zu sein, wenn eine angekündigte Katastrophe nicht eintrifft, als seine Fehler einzugestehen, wenn die Ergebnisse nicht stimmen. Ebenso wenig wie uns Pessimismus dazu gebracht hat, die Herausforderung anzunehmen, wird uns nun der Pessimismus daran hindern, unseren Erfolg zu feiern. Der Erfolg unserer Vorpensionierungskasse hat unsere Entwicklung im Tessin und in Basel-Stadt, ab dem 1. Januar 2013 bei den Malern-Gipsern aus dem Baselland, die wir hiermit willkommen heissen, sowie in anderen Branchen wie den Genfer Landschaftsgärtnereien ermöglicht. Doch es bleiben uns noch Gebiete zu erschliessen, unter anderem in der Deutschschweiz...

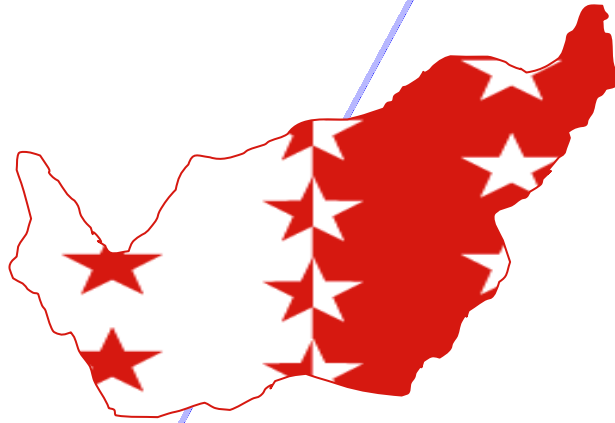
Der Stiftungsrat ist ein Garant für diesen Erfolg und dessen Beständigkeit. Aber ein solches Gelingen wäre nicht das, was es ist, ohne all die Frauen und Männer, die unseren Dank für ihren täglichen Einsatz in unseren Inkassozentren und am Sitz der RESOR verdienen.

Und jetzt, sehr geehrte Versicherte, auf zu 10 Jahren RESOR-Kasse!

Bern, im August 2013

Aldo Ferrari  
Präsident

## II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



## II WORT DES GENERALSEKRETÄRS



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär

### **Ein beeindruckender Deckungsgrad!**

Die RESOR-Stiftung kann am Ende dieses Geschäftsjahrs einen Deckungsgrad vorweisen, der viele ähnliche Einrichtungen vor Neid erblassen liesse! Er beläuft sich auf 242 %, das heisst auf das Doppelte der nötigen Verbindlichkeiten! Nun rufen die Einen nach einer drastischen Reduzierung der Beiträge; andere dagegen ziehen eine deutliche Verbesserung der Leistungen, wie beispielsweise eine Senkung des Eintrittsalters bei der Vorpensionierung, vor.

Doch bevor wir auf dieses Thema näher eingehen, sollten wir uns Folgendes ins Gedächtnis rufen. Natürlich ist der erfreuliche Deckungsgrad unserer Stiftung ein wichtiger Indikator, aber hält er einem Vergleich ohne Weiteres Stand? Die RESOR basiert auf dem sogenannten System der Aufteilung des Deckungskapitals. Das bedeutet, dass beim Entstehen eines Rentenanspruchs die gesamte Summe, die zur Finanzierung der monatlichen Renten benötigt wird, auf den Konten der Einrichtung bereitgestellt wird. Bei einer monatlichen Rente von Fr. 4'800.– wird beispielsweise der Betrag von Fr. 172'800.– (Fr. 4'800.– x 36 Monate) auf ein Konto verbucht. Im Unterschied zu den Einrichtungen der beruflichen Vorsorge zahlt die RESOR nämlich nur maximal drei Jahre lang Renten aus, wonach die Fluktuation der neuen/alten Rentenbezüger folglich sehr hoch ist. Wenn man sich dessen bewusst wird, versteht man auch, dass die Alterspyramide der Stiftung von allergrösster Bedeutung ist. Wie viele Personen im Vorpensionierungsalter werden von dieser Möglichkeit auch Gebrauch machen?

Dazu kommt ein weiteres massgebendes Element: die Konjunktur. Die Baubranche hat in den letzten zehn Jahren eine günstige, wenn nicht sogar sehr günstige, Konjunkturlage erlebt, die vor allem von den niedrigen Zinsen und dem Erfolg der bilateralen Verträge unseres Landes profitierte. Wie wird es aber aussehen, wenn sich die Arbeitsmarktsituation verschlechtert? In manchen Bergregionen scheint diese Möglichkeit schon wahr zu werden. Dabei haben die Auswirkungen der Lex Weber und des RPG noch gar nicht ihr volles Ausmass entfaltet. Aber sie verheissen nichts Gutes!

Die Versuchung, die Vorpensionierungskasse als einen regelrechten Sozialplan bei drohender Arbeitslosigkeit einzusetzen, ist somit durchaus verständlich.

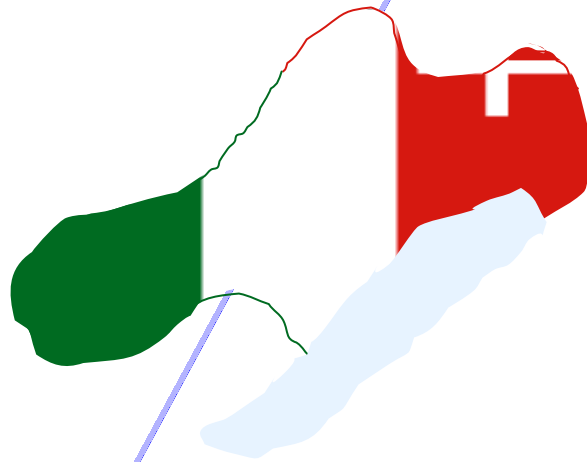
Der Stiftungsrat verfolgt diese Problematik mit grosser Aufmerksamkeit und bemüht sich, allzu strenge Massnahmen zu vermeiden. Bereits in der Vergangenheit wusste er wenn nötig eine Senkung der Beiträge und eine Erhöhung der Leistungen vorzuschlagen und wird – wenn es die Lage erfordert und er sich auf entsprechende Expertisen stützen kann – wieder analoge Massnahmen ergreifen. Der langfristige Fortbestand der Einrichtung ist von so grosser Bedeutung, dass man ihn keinesfalls einer Lösung opfern sollte, die zum Zeitpunkt vielleicht verführerisch erscheint. Die RESOR stellt eine der schönsten Erfolgsgeschichten des Ausbaugewerbes und der Sozialpartnerschaft der letzten zehn Jahre dar. Dass sich die Lage der Einrichtung gerade in einem schwierigen Moment als ausgezeichnet erweist, ist umso erfreulicher! Und ist ebenso der Beweis dafür, dass die Einrichtung von ihren Verantwortlichen mit Bedacht und Kompetenz geführt wird.

Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an den Stiftungsrat, an die Anlagekommission und an alle Inkassozentren für ihren täglichen Einsatz sowie an die Sozialpartner für ihr Vertrauen in die Solidität des Systems und die Verwaltung der Einrichtung.

Sitten, im August 2013

Gabriel Décaillet  
Generalsekretär

# III DER BERICHT DES VERWALTERS





### III DER BERICHT DES VERWALTERS



Fabien Chambovey  
Verwalter

#### **2012 – ein Übergangsjahr**

Geprägt wurde das Geschäftsjahr 2012 von der Wahl des neuen Präsidenten der RESOR-Stiftung. David Walzer, der diese Funktion vier Jahre lang umsichtig und zuverlässig ausgeübt hat, sah die Zeit gekommen, den Posten an seinen Nachfolger Aldo Ferrari zu übergeben. Dieser hat sich als Vizepräsident während der vergangenen Amtsperiode im Bereich der Vorsorge und insbesondere der Vorpensionierung bereits einen namhaften Ruf erarbeitet. Aldo Ferrari gehörte auch zu den treibenden Kräften bei der Einrichtung der Vorpensionierungskasse RESOR für das westschweizerische Ausbaugewerbe.

Im Namen der Stiftung möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, David Walzer für seinen unermüdlichen Einsatz während seiner gesamten Zeit als Präsident zu danken und zugleich Aldo Ferrari an der Spitze unserer Einrichtung willkommen zu heissen und ihm viel

Erfolg und Freude zu wünschen.

2012 war aber auch das Jahr, in dem viele neue Projekte aufgelegt wurden, deren Früchte wir jetzt ernten können:

- Die Vorbereitungen zur Allgemeinverbindlicherklärung des KVP für die Maler- und Gipserbranche des Kantons Basel-Landschaft wurden abgeschlossen und so sprach sich der Bundesrat am 13. Dezember 2012 für einen Anschluss dieser Mitglieder aus. Daraufhin konnte ein neues Inkassozentrum in Liestal eröffnet werden. Am 13. März 2013 wurden dort die ersten Informationssitzungen organisiert, damit sich die betroffenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit der Vorpensionierungskasse RESOR vertraut machen konnten.
- Im Januar 2013 sind auch die Plattenleger des Kantons Jura der Stiftung beigetreten.
- Die AVE des KVP, die am 30. Juni 2013 geendet hätte, ist bis zum 31. Dezember 2016 verlängert worden. Somit wurden die Fristen denjenigen des GAV-SOR angeglichen, wodurch globale Verhandlungen der Arbeitsbedingungen ermöglicht wurden.
- Nach der Erhöhung der Maximalrente und der Senkung der Beiträge im Jahr 2011 konnten die Sozialpartner des westschweizerischen Ausbaugewerbes bei den Verhandlungen des Jahres 2012 ein weiteres Mal die Leistungen der Vorpensionierung zum 1. Januar 2013 verbessern. Dabei wurde der Rentensatz von bisher 75 % der letzten Durchschnittslöhne auf 80 % erhöht. Von dieser Verbesserung werden in erster Linie Personen mit tieferen Einkommen profitieren können.

Im Jahr 2012 hat die RESOR ihre neue Website eingeweiht ([www.resor.ch](http://www.resor.ch)), die einfach, schnell und effizient Antworten auf die Fragen interessierter Arbeitgeber und Arbeitnehmer bietet. Sie finden darauf sämtliche Informationen und Dokumente, die zur Planung der Vorpensionierung notwendig sind.

## Geschäftsergebnis

Die finanziellen Resultate des Jahres 2012 sind sehr erfreulich. Die Beiträge sind stabil geblieben und die Zahl der Vorpensionierungen war niedriger als erwartet, wodurch die Bildung von Vorsorgekapital geringer ausfiel. Wenn man die im Vergleich zu 2011 deutlich günstigeren Ergebnisse der Finanzanlagen (+3,7 Millionen gegenüber -1,5 Millionen) hinzuzählt, ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 6'221'127.83. Dadurch steigt der Deckungsgrad auf 242,3 % und die Stiftung kann der unsicheren Konjunkturlage mit Vertrauen, Ruhe und Stabilität entgegensehen.

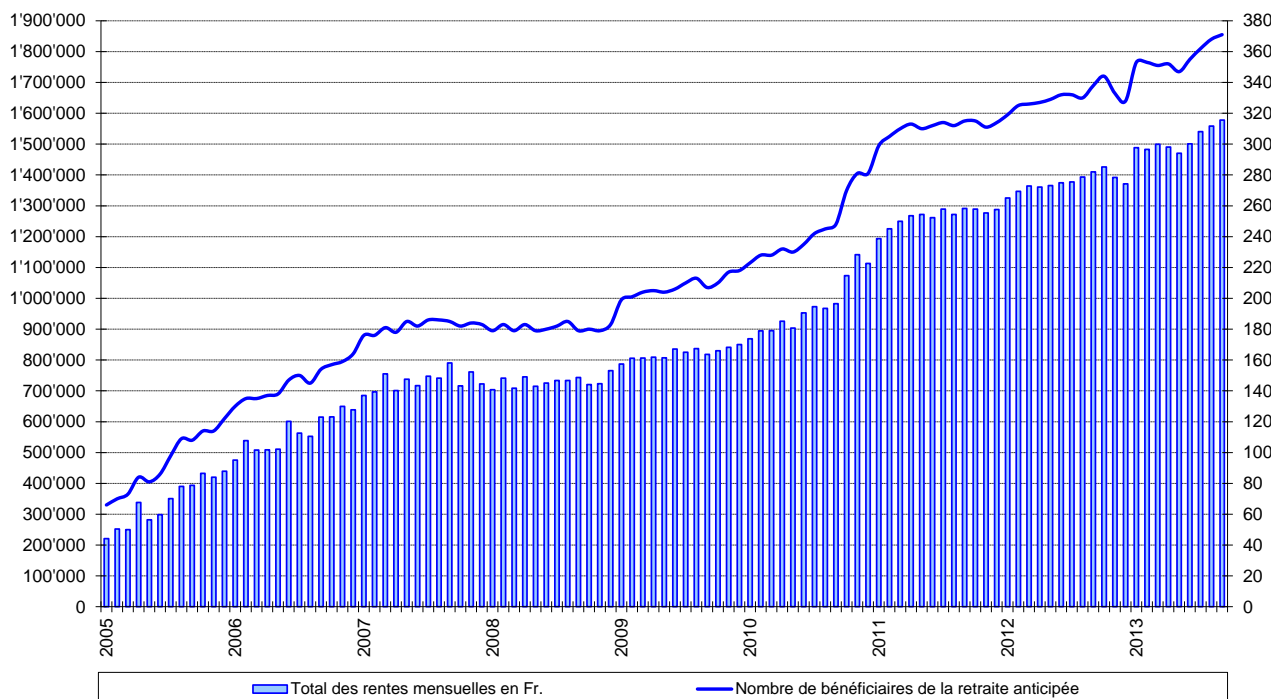
	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u> <i>provisorisch</i>
Anzahl Vorpensionierungen	73	99	127	132	114	129
Bildung von Vorsorgekapitalien	10,9 Mio.	13,9 Mio.	19,2 Mio.	20,3 Mio.	17,9 Mio.	-
Durchschnittliche Bezugsdauer der neuen Vorpensionierungsrenten	33,0 Mt.	32,3 Mt.	31,8 Mt.	33,0 Mt.	33,2 Mt.	33,3 Mt.
Ø-Betrag von Neurenten	Fr. 4'117	Fr. 3'868	Fr. 4'154	Fr. 4'194	Fr. 4'272	Fr. 4'397
Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	19,2 Mio.	19,6 Mio.	23,5 Mio.	23,5 Mio.	23,2 Mio.	-
Nettoergebnis Finanzanlagen	- 4,1 Mio. - 12,90 %	3,6 Mio. 10,18 %	0,9 Mio. 1,99 %	- 1,5 Mio. - 2,70 %	3,7 Mio. 6,45 %	-
Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2	225,9 %	252,2 %	227,6%	211,4 %	242,3 %	-

Dabei muss man jedoch darauf hinweisen, dass sich 2013 bis dato bereits 129 Personen vorpensionieren liessen. Man kann folglich damit rechnen, dass das Niveau von 2011 auch für das folgende Geschäftsjahr erreicht wird.

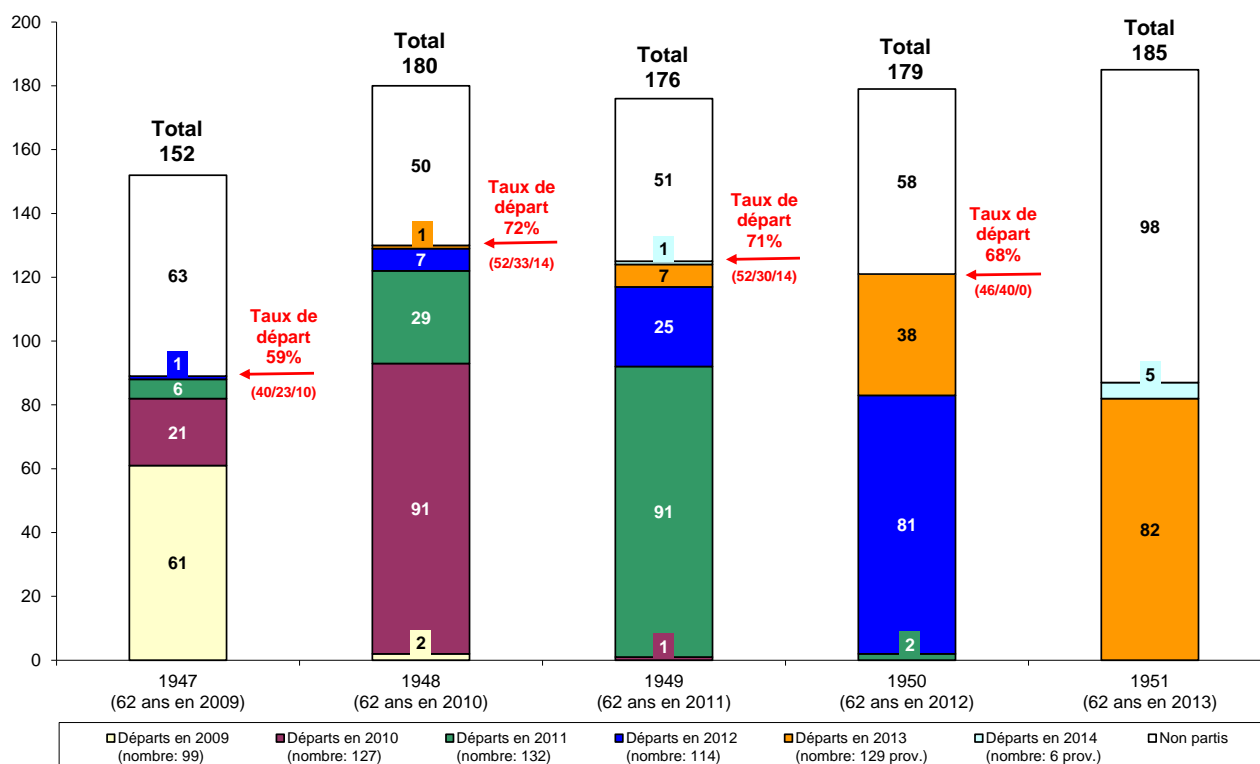
	Anzahl Unternehmen		Beitragszahlende		Lohnmasse (in Millionen Fr.)	
Schreinereien / Möbelschreinereien / Zimmereien	1'163	32,6 %	7'363	25,3 %	418,3 Mio.	32,1 %
Malerei / Gipserei	1'242	34,8 %	8'223	28,2 %	423,5 Mio.	32,4 %
Marmorarbeiten / Plattenlegerei / Parkettlegerei / Bodenlegerei	447	12,6 %	2'377	8,2 %	131,7 Mio.	10,1 %
Gebäudetechnik	242	6,8 %	1'881	6,5 %	98,2 Mio.	7,5 %
Landschaftsgärtnereien	153	4,3 %	972	3,3 %	45,9 Mio.	3,5 %
Arbeitsvermittlungsbüros	169	4,7 %	7'341	25,2 %	134,0 Mio.	10,3 %
Andere	149	4,2 %	948	3,3 %	53,6 Mio.	4,1 %
	3'565	100,0%	29'105	100,0 %	1'305,2 Mio.	100,0 %

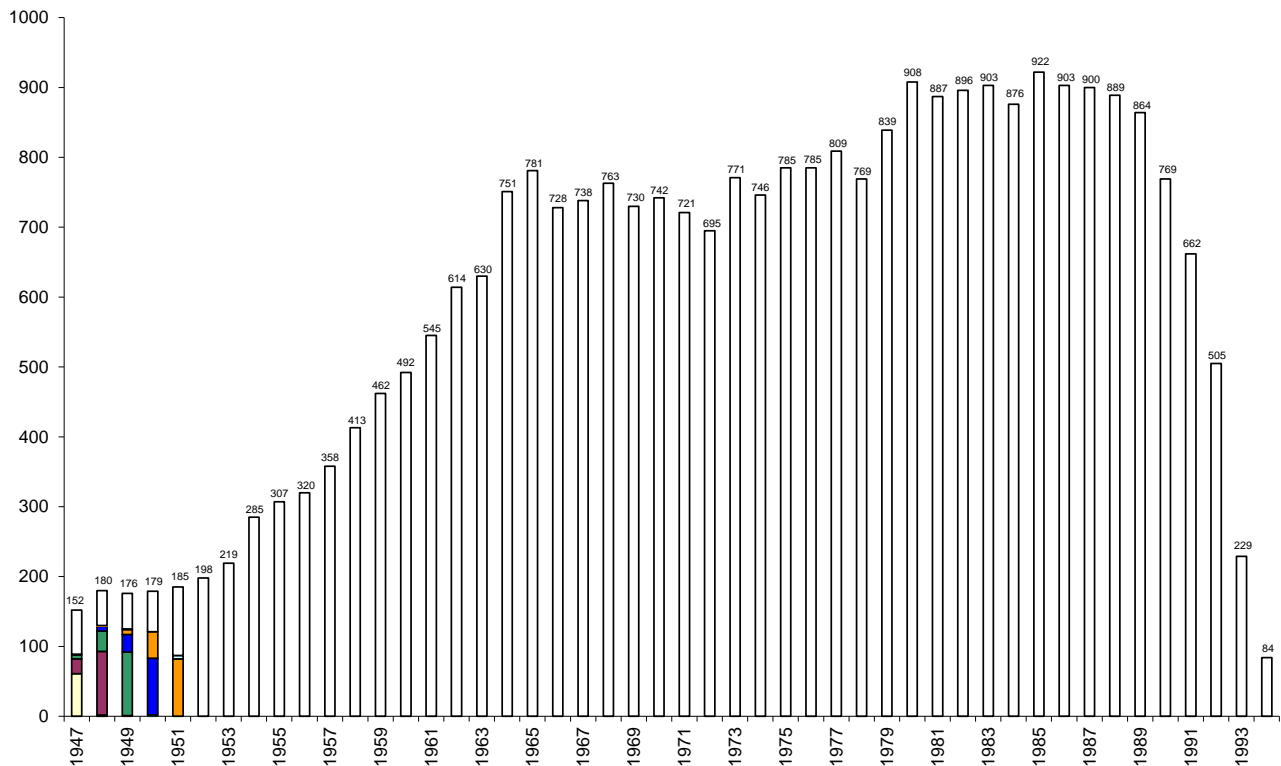
Statistiken 2012

Die Zahl der Rentenempfänger steigt weiter an. Allein im September 2013 erhielten die ca. 370 Rentnerinnen und Rentner der RESOR sage und schreibe 1,6 Millionen Franken. Bis zum 10. Jahrestag der Stiftung im kommenden Jahr rechnet man damit, dass die Grenze des 1000. Empfängers ohne weiteres überschritten wird.



Derzeit liegt die Vorpensionierungsrate recht stabil bei ungefähr 70 %. Diese Zahl, die in den letzten drei Jahren regelmässig erreicht wurde, spiegelt sehr gut die aktuelle Situation wieder.



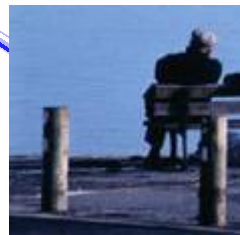


Die RESOR-Stiftung befindet sich kurz vor ihrem 10. Jubiläum, das im kommenden Jahr bevorsteht, in einem beneidenswerten Zustand. Sie konnte von einer günstigen Konjunkturlage profitieren, verdankt ihr Gelingen aber in erster Linie all den Personen, die tagtäglich für den Erfolg arbeiten. An dieser Stelle sei ihnen allen herzlichst gedankt.

Sitten, im September 2013

Fabien Chambovey  
Verwalter

# IV JAHRESRECHNUNG



**B I L A N Z**

<b>A K T I V E N</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Anlagen</b>	6.4	<b>62'093'720.57</b>	<b>55'628'996.82</b>
Flüssige Mittel		5'437'953.41	3'843'815.62
Wertpapiere		49'428'780.52	44'421'587.10
Kontokorrente Inkassozentren	6.5	7'082'142.46	7'226'821.75
Eidg. Steuerverwaltung (Verrechnungssteuer)		144'844.18	136'772.35
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>1'705'424.73</b>	<b>1'551'072.85</b>
Transitorische Aktiven		1'504'320.95	1'304'991.00
Laufende Zinsen		201'103.78	246'081.85
<b>T O T A L D E R A K T I V E N</b>		<b>63'799'145.30</b>	<b>57'180'069.67</b>

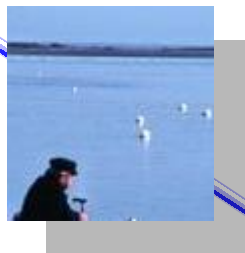
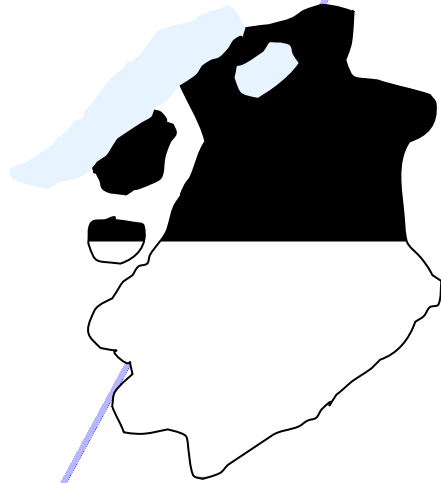
<b>P A S S I V E N</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>2'044'472.15</b>	<b>1'921'036.35</b>
Transitorische Passiven	7.1	2'044'472.15	1'921'036.35
<b>Vorsorgekapitalien</b>	5.4	<b>25'487'055.00</b>	<b>26'144'248.00</b>
Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		22'588'006.00	23'073'462.00
Vorsorgekapital für Beiträge an die 2. Säule		2'899'049.00	3'070'786.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>		<b>7'769'810.00</b>	<b>6'838'105.00</b>
Wertschwankungsreserve	6.3	7'769'810.00	6'838'105.00
<b>Freie Mittel</b>		<b>28'497'808.15</b>	<b>22'276'680.32</b>
Dotationskapital		10'000.00	10'000.00
Freies Vermögen		28'487'808.15	22'266'680.32
<b>T O T A L D E R P A S S I V E N</b>		<b>63'799'145.30</b>	<b>57'180'069.67</b>

## Erfolgsrechnung

	<u>Bemerkungen</u>	<u>2012</u>	<u>2011</u>
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	7.2	<b>23'206'642.78</b>	<b>23'459'471.25</b>
Beiträge Arbeitnehmer		11'603'321.40	11'729'735.65
Beiträge Arbeitgeber		11'603'321.38	11'729'735.60
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Freizügigkeitsleistungen		0.00	0.00
<b><u>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</u></b>		<b><u>23'206'642.78</u></b>	<b><u>23'459'471.25</u></b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-18'544'995.00</b>	<b>-17'091'777.23</b>
Vorpensionierungsrenten		-16'463'674.00	-15'181'579.90
Beiträge 2. Säule		-2'081'321.00	-1'910'197.33
<b><u>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</u></b>		<b><u>-18'544'995.00</u></b>	<b><u>-17'091'777.23</u></b>
<b>Auflösung / Bildung von Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen</b>		<b>657'193.00</b>	<b>-3'211'323.00</b>
Renten aus Vorsorgekapital		16'463'674.00	15'181'579.00
Beiträge 2. Säule aus Vorsorgekapital		2'081'321.00	1'910'197.33
Bildung Vorsorgekapital – Vorpensionierungsrenten		-15'978'218.00	-18'097'394.00
Bildung Vorsorgekapital – Beiträge 2. Säule		-1'909'584.00	-2'205'705.33
<b><u>Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil</u></b>		<b><u>5'318'840.78</u></b>	<b><u>3'156'371.02</u></b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlagen</b>	6.6	<b>3'677'052.62</b>	<b>-1'476'615.81</b>
Zinserträge		2'422.56	21'538.70
Wertschriftenerträge		3'803'336.62	-1'411'785.41
Vermögensverwaltung		-128'706.56	-86'369.10
<b>Sonstiger Ertrag</b>		<b>87'115.80</b>	<b>4'741.49</b>
Übrige Erträge		81'412.85	253.64
Verzugszinsen		5'702.95	4'487.85
<b>Sonstiger Aufwand</b>		<b>-100'334.72</b>	<b>-71'884.50</b>
Entschädigungen und Sitzungskosten		-14'049.30	-14'426.75
Kontrollen und Revision		-52'608.00	-50'468.20
Übrige Kosten	7.3	-33'677.42	-6'989.55
<b>Verwaltungsaufwand</b>		<b>-1'829'841.65</b>	<b>-1'753'055.88</b>
Verwaltungsaufwand	7.4	-1'829'841.65	-1'753'055.88
<b><u>Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung d. Wertschwankungsreserve</u></b>		<b><u>7'152'832.83</u></b>	<b><u>-140'443.68</u></b>
<b>Auflösung / Bildung der Wertschwankungsreserve</b>		<b>-931'705.00</b>	<b>-329'405.00</b>
Zuweisung zur Wertschwankungsreserve	6.3	-931'705.00	-329'405.00
<b><u>Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss</u></b>		<b><u>6'221'127.83</u></b>	<b><u>-469'848.68</u></b>

V

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG





## **V ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2012**

### **I Grundlagen und Organisation**

#### *1.1 Rechtsform und Zweck*

Die Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes RESOR (nachstehend RESOR oder die Stiftung genannt) ist eine am 1. Dezember 2003 mittels öffentlicher Beurkundung gegründete Stiftung der Sozialpartner des Westschweizer Ausbaugewerbes im Sinne von Art. 80 ff. und Art. 331 OR mit Sitz in Sitten.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, die Versicherten mithilfe des von den Sozialpartnern unterstützten Instrumentariums der vorzeitigen Pensionierung vor den finanziellen Konsequenzen von Entlassung und Arbeitslosigkeit im Alter zu schützen.

Die RESOR versichert Personen, die einer Tätigkeit in einem Unternehmen nachkommen, das dem Kollektivvertrag für die vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) unterstellt ist oder sich zum Beitritt bereit erklärt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit vor dem ordentlichen Rentenalter, indem sie gemäss den im Stiftungsreglement festgehaltenen Bestimmungen Altersleistungen entrichtet. Die Stiftung hat ihre Tätigkeit am 1. Juli 2004 mit dem Inkrafttreten der vom Bundesrat erlassenen Allgemeinverbindlicherklärung aufgenommen.

Seit dem 1. Januar 2005 zählen auch die den nachfolgenden GAV unterstellten Basler und Tessiner Sozialpartner zur RESOR:

- GAV für das Basler Ausbaugewerbe
- GAV für das Plattenlegergewerbe in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt
- GAV für das Gipsergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Plattenlegergewerbe im Kanton Tessin
- GAV für das Bodenlegergewerbe im Kanton Tessin

Seit dem 1. Januar 2006 ist die *Chambre Genevoise du Carrelage et de la Céramique (CGCC)* der RESOR-Stiftung angeschlossen.

In Anwendung der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit gehören seit dem 1. April 2006 auch die Arbeitsvermittlungsfirmen (Temporärbüros), die dem KVP unterstellten Einsatzbetrieben Arbeitnehmer vermitteln, automatisch der RESOR an.

Am 1. November 2008 sind die *Groupe Romand des Parqueteurs et Poseurs de Sols (GRPS)* sowie das *Groupement Fribourgeois des Carreleurs (GFC)* offiziell zur Stiftung gestossen.

Seit dem 1. Januar 2009 gehört auch die *Association cantonale neuchâteloise des maîtres marbriers-sculpteurs* der RESOR an.

Am 1. Januar 2010 ist *suissetec Ticino e Moesano* der RESOR-Kasse beigetreten.

Seit dem 1. Mai 2011 zählt nun auch die *Association genevoise des entrepreneurs de parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* zu den Mitgliedern der RESOR-Stiftung.

Der KVP ist vom Bundesrat bis zum 30. Juni 2013 für den gesamten RESOR-Geltungsbereich (einschliesslich der neuen Branchen) für allgemeinverbindlich erklärt worden.

## 1.2 BVG-Registrierung und Sicherheitsfonds

Die RESOR ist im Stiftungsregister des Kantons Wallis eingetragen. Sie ist gemäss dem Entscheid vom 12. Oktober 2005 nicht dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

## 1.3 Urkunde und Reglemente

Gesamtarbeitsvertrag für die Vorzeitige Pensionierung im westschweizerischen Ausbaugewerbe (KVP) 16.09.2011

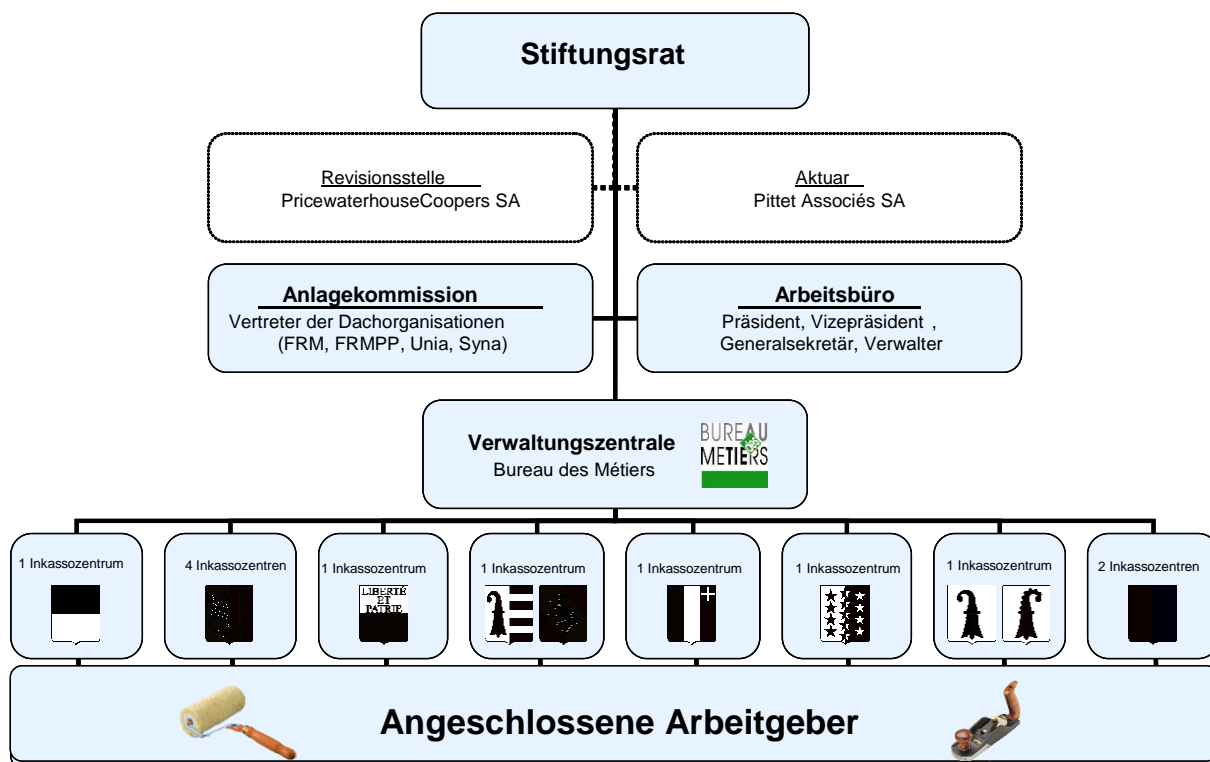
Stiftungsurkunde	01.12.2003
Versicherungsurkunde	01.01.2011
Anlagereglement	01.09.2010

## 1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Organe der RESOR sind der **paritätische Rat** (mindestens 16 und höchstens 24 Mitglieder), die **Anlagekommission** (4 Mitglieder) und die **Revisionsstelle**. Das Sekretariat ist wie folgt organisiert:


- Die **Verwaltungszentrale** ist für die Verwaltung und Koordination der Stiftung zuständig. Sie verwaltet die Vorpensionierungsrenten, führt die Buchhaltung, organisiert die Sitzungen des Stiftungsrats, der Anlagekommission und des Arbeitsbüros sowie die jährliche Sitzung der Inkassozentren und pflegt darüber hinaus die Beziehungen zur Aufsichtsbehörde und zu den Inkassozentren.
- Die **Inkassozentren** sind mit dem Beitragsinkasso beauftragt, kümmern sich um die damit in Zusammenhang stehenden Rechtsstreitigkeiten und sind zuständig für die Unternehmensbeiträge. In jedem RESOR-Partnerkanton gibt es mindestens ein Inkassozentrum.
- Das **Arbeitsbüro** setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Generalsekretär und dem Verwalter. Das Arbeitsbüro soll die Arbeit des Stiftungsrats erleichtern. Neben repräsentativen Aufgaben übernimmt es Fälle, deren Behandlung nicht der Intervention des gesamten paritätischen Rates bedürfen. Damit sollten die Sitzungen des Stiftungsrates etwas erleichtert werden. Die letztinstanzliche Entscheidungsgewalt obliegt jedoch dem paritätischen Rat.

Der paritätische Rat kontrolliert die Kassenverwaltung und ernennt die Vertreter der Anlagekommission. Zusammen mit der Revisionsstelle überprüft er jedes Jahr die Ordnungsmässigkeit der Verwaltung, der Buchführung sowie der Anlagestrategie. Ein anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge ermittelt periodisch, ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen gesetzeskonform sind.



**Stiftungsrat**

Stand per 31.12.2012

Arbeitnehmerdelegation		Arbeitgeberdelegation	
	Aldo Ferrari <sup>1) 2)</sup> <i>Präsident</i>		David Walzer <sup>1) 2)</sup> <i>Vizepräsident</i>
	Tibor Menyhart <sup>1)</sup>		André Buache <sup>1)</sup>
	Dario Chiaradonna		Peter Rupf
	Jean Kunz		Luc Wahlen
	Lucas Dubuis		Laetitia Geiser
	Armenio Cabete		Pascal Schwab
	Armand Jaquier		Jean-Marc Volery
	Kathrin Ackermann		Jean-Claude Schuwey
	Bernard Tissières		Gilles Granges
	Jeanny Morard		Armand Pfammatter
	Andreas Giger		Marc Welker
	Saverio Lurati		Fabio Amadò

1) = zugleich Mitglied der Anlagekommission  
 2) = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Verwaltungszentrale**

Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
Postfach 141  
1951 Sitten

Tel. : 027 327 51 11  
Fax : 027 327 51 80  
[www.resor.ch](http://www.resor.ch)

Gabriel Décaillet <sup>2)</sup>  
*Generalsekretär*

Fabien Chambovey <sup>2)</sup>  
*Verwalter*

Daniela Chiarinotti  
*Sachbearbeiterin*

Luc Gaspoz  
*Finanzbuchhalter*

Olivier Arnold  
*Verantwortlicher Finanzen und Löhne*

<sup>2)</sup> = zugleich Mitglied des Arbeitsbüros

**Inkassozentren****Genf 1**

Caisse de compensation du bâtiment et  
de la gypserie-peinture – CCB  
Rue de Malatrex 14  
1201 Genf

**Genf 2**

Association genevoise des entrepreneurs  
de charpente, menuiserie, ébénisterie  
et parqueterie – ACM/GGE  
Rue de la Rôtisserie 8  
1204 Genf

**Genf 3**

Administration des caisses d'allocations  
familiales et de prévoyance sociale  
c/o Fédération des Entreprises Romandes  
Rue St-Jean 98 – Postfach 5278  
1211 Genf 11

**Genf 4**

CPP Second œuvre – CPSO  
c/o Fédération des Entreprises Romandes  
Rue St-Jean 98  
Postfach 5278  
1211 Genf 11

**Waadt**

Fédération Vaudoise des Entrepreneurs  
En Riond-Bosson  
Postfach  
1131 Tolochenaz

**Wallis**

Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20  
Postfach 141  
1951 Sitten

**Freiburg**

Union Patronale du Canton de Fribourg  
Rue de l'Hôpital 15  
Postfach 1552  
1701 Fribourg

**Neuenburg**

FER Neuchâtel  
Av. du Premier Mars 18  
Postfach  
2001 Neuchâtel

**Jura/  
Berner Jura**

Caisse paritaire du second œuvre jurassien  
CPP-SOJ  
Rte de Tramelan 11 – Postfach 242  
2710 Tavannes

**Basel-Stadt/  
Basel-Land**

Gewerbeverband Basel-Stadt  
Elisabethenstrasse 23  
Postfach 332  
4010 Basel

**Tessin 1**

Commissione Paritetica Cantonale  
dell'edilizia et del genio civile  
Viale Portone 4  
Casella portale 1319  
6501 Bellinzona

**Tessin 2**

Commissione Paritetica Cantonale  
dell'edilizia et del genio civile  
Casella portale 5650  
6901 Lugano

**Zeichnungsberechtigung**

- Jedes Mitglied des Stiftungsrats besitzt das Recht zur Kollektivunterschrift zu zweien.
- In administrativen Belangen führen die Vertreter der Verwaltungszentrale, d.h. der Generalsekretär, der Verwalter und der Buchhalter, die Kollektivunterschrift zu zweien.
- Für die Inkassogeschäfte gilt der Unterschriftenmodus, der in den internen Richtlinien der Inkassozentren vorgesehen ist.

**1.5 Experten, Revisionsstelle und Aufsichtsbehörde****Anerkannter Experte für die berufliche Vorsorge**

Pittet Associés SA  
Stephane Riesen  
Experte für die berufliche Vorsorge, Genf

**Revisionsstelle**

PricewaterhouseCoopers SA, Sitten

**Aufsichtsbehörde**

Westschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ASSO), Lausanne

**1.6 Im Jahresverlauf angeschlossene Arbeitgeber**

	2012		2011	
- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien	1'163	33 %	1'131	34 %
- Maler- und Gipserbetriebe	1'242	35 %	1'162	34 %
- Platten- und Bodenlegerbetriebe	447	12 %	441	13 %
- Unternehmen in der Gebäudetechnik	242	7 %	232	7 %
- Landschaftsgärtnereien	153	4 %	133	4 %
- Arbeitsvermittlungsbüros	169	5 %	149	4 %
- Andere	149	4 %	120	4 %
	<b>3'565</b>	<b>100 %</b>	<b>3'368</b>	<b>100 %</b>

**II Aktive Versicherte und Rentenempfänger****2.1 Im Jahresverlauf aktive Versicherte**

	2012		2011	
- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien	7'363	26 %	7'219	26 %
- Maler- und Gipserbetriebe	8'223	28 %	7'615	27 %
- Platten- und Bodenlegerbetriebe	2'377	8 %	2'272	8 %
- Unternehmen in der Gebäudetechnik	1'881	7 %	1'849	7 %
- Landschaftsgärtnereien	972	3 %	803	3 %
- Arbeitsvermittlungsbüros	7'341	25 %	7'345	26 %
- Andere	948	3 %	783	3 %
	<b>29'105</b>	<b>100 %</b>	<b>27'886</b>	<b>100 %</b>

**2.2 Rentenempfänger am Jahresende**

	31.12.2012		31.12.2011	
- (Möbel-)Schreinereien und Zimmereien	105	32 %	110	35 %
- Maler- und Gipserbetriebe	146	44 %	136	43 %
- Platten- und Bodenlegerbetriebe	21	6 %	26	8 %
- Unternehmen in der Gebäudetechnik	45	14 %	33	11 %
- Landschaftsgärtnereien	1	1 %	0	0 %
- Andere	11	3 %	9	3 %
	<b>329</b>	<b>100 %</b>	<b>314</b>	<b>100 %</b>

### III Art und Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorpensionierungsplan basiert auf dem Rentenwert-Umlageverfahren.

Die Vorpensionierungsrente kann frühestens 3 Jahre vor dem ordentlichen AHV-Alter und nur bis zum 65. Altersjahr bezogen werden. Ausschlaggebend für ihre Berechnung ist der Durchschnittslohn der letzten 36 Monate vor dem Renteneintritt. Die Höhe der Vorpensionierungsrente beträgt 75 % des massgebenden Lohnes, aber mindestens Fr. 45'600.– und maximal Fr. 57'600.– pro Jahr.

RESOR übernimmt darüber hinaus die Beiträge an die 2. Säule, höchstens aber 10 % des für die Rente massgeblichen Lohns.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

Die Finanzierung des Vorsorgeplans wird durch die folgenden Lohnabzüge sichergestellt:

Arbeitgeberanteil:	0,9 %
Arbeitnehmeranteil:	0,9 %
Total	<u>1,8 %</u>

### IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Seit 2004 wendet die RESOR bei der Rechnungslegung die Fachempfehlung Swiss GAAP FER Nr. 26 an. Dies ermöglicht eine getreue Wiedergabe der finanziellen Situation im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge.

#### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die RESOR bewertet ihre Wertpapiere wie folgt zu Marktwerten:

Anlagefonds	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in CHF	:	Kurswert per 31.12.
Obligationen in FW	:	Kurswert per 31.12.
Ausländische und Schweizer Aktien	:	Kurswert per 31.12.
Devisen	:	Kurs zum Jahresende

#### 4.3 Änderung von Grundsätzen, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenstandslos

## V Risikodeckung / Technische Regeln / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen – Art. 67 BVG

Obwohl die RESOR-Stiftung nicht dem BVG unterstellt und somit auch nicht im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen ist, verfügt sie über ein dem BVG ähnliches System der Risikoprüfung.

Die Risikodeckung für die Vorpensionierungsleistungen wird von der RESOR selbst übernommen. Der Stiftungsrat hat jedoch einen anerkannten Experten für die berufliche Vorsorge mit der Aufgabe betraut, periodisch zu prüfen, ob:

- a) die Kasse ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen kann und
- b) die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung der Kasse mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Da die RESOR nach dem Rentenwert-Umlageverfahren funktioniert, bildet sie keine Sparguthaben für die aktiven Versicherten der Stiftung.

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Gegenstandslos

### 5.4 Entwicklung des Renten-Vorsorgekapitals

	2012 CHF	2011 CHF
Saldo des Vorsorgekapitals per 1. Januar	26'144'248.00	22'932'925.00
Renten / Beiträge an die 2. Säule	-18'544'995.00	-17'091'776.33
Bildung von Vorsorgekapitalien für die Vorpensionierung (Beiträge Renten + 2. Säule)	17'887'802.00	20'303'099.33
<b>Total Vorsorgekapital</b>	<b>25'487'055.00</b>	<b>26'144'248.00</b>

### 5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten der Stiftung wurde im September 2009 auf der Datengrundlage vom 31.12.2008 erstellt.

- Versicherungstechnische Projektionsanalyse vom 31. Dezember 2008 (September 2009)

Aus dem Expertenbericht geht hervor:

*Auf Grundlage der Ausführungen und Analysen in den vorangegangenen Kapiteln bestätigen wir Folgendes:*

- *Die Kasse ist zum Zeitpunkt des Gutachtens in der Lage, sämtlichen Verpflichtungen nachzukommen.*
- *Die Ergebnisse des Referenzmodells (M00) und der anderen Modelle haben gezeigt, dass der aktuelle Beitragssatz ausreicht, um das finanzielle Gleichgewicht der Kasse für die kommenden 15 Jahre zu sichern.*

*Meinrad Pittet  
Generaldirektor  
Anerkannter BVG-Experte*

*Stéphane Riesen  
Bevollmächtigter  
Anerkannter BVG-Experte*

Aufgrund des von 2012 auf 2013 verschobenen Beitritts des Maler- und Gipserunternehmerverbands Baselland, wurde auch die nächste versicherungstechnische Expertise der RESOR-Stiftung, die gestützt auf die Daten vom 31.12.2012 erstellt werden sollte, um ein Jahr verschoben. Der Experte unterstützt in seiner Stellungnahme dieses Vorgehen und stuft es als sinnvoll ein. So können die neuen reglementarischen Bestimmungen (neuer Beitragssatz, neue Höchst- und Mindestrenten ab Januar 2011 und neuer Rentensatz ab Januar 2013) sowie die Neubeitritte (*suissetec Ticino* seit Januar 2010, *Association genevoise des entrepreneurs de parcs et jardins, pépiniéristes et arboriculteurs* seit Mai 2011 und der Maler- und Gipserunternehmerverband Baselland ab 2013) berücksichtigt werden.

### 5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Sterbetafel: EVK 2000

### 5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Um den Besonderheiten der der RESOR angeschlossenen Berufe Rechnung zu tragen, wurde sowohl die Invaliditäts- als auch die Sterberate um jeweils 50 % erhöht.

### 5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Gegenstandslos



### 5.9 Deckungsgrad

		31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Netto-Vorsorgevermögen	(a)	61'754'673.15	55'259'033.32
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	(b)	25'487'055.00	26'144'248.00
<b>Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2</b>	<b>(a) (b)</b>	<b>242,30 %</b>	<b>211,36 %</b>
Wertschwankungsreserve		7'769'810.00	6'838'105.00
Stiftungskapital, freie Mittel		28'497'808.15	22'276'680.32

## VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Vermögensanlagen der Stiftung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den vom Stiftungsrat erarbeiteten Richtlinien. Es gelten insbesondere Art. 49 ff. der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2).

Die Stiftung hat ein Anlagereglement ausgearbeitet, dessen Bestimmungen anwendbar sind.

## 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Der Stiftungsrat hat folgende Anlagestrategie festgelegt:

Verteilung der Aktiven	Strategie	Marge	
		Minimum	Maximum
Geldmarkt	2,5 %	0 %	5 %
Darlehen			
Anlagefonds / Hypotheken	22,5 %	17,5 %	27,5 %
Obligationen in CHF			
Ausländische Obligationen in CHF			
Obligationen in FW	15 %	10 %	20 %
<b>Forderungen</b>	<b>40 %</b>		
Schweizer Aktien	15 %	10 %	20 %
Ausländische Aktien	15 %	10 %	20 %
<b>Aktien</b>	<b>30 %</b>		
Immobilien und Immobilienfonds	25 %	20 %	30 %
Alternative Anlagen	5 %	0 %	10 %
<b>Sachwerte</b>	<b>30 %</b>		
<b>TOTAL</b>	<b>100 %</b>		

Die Anlagemöglichkeiten nach den Art. 53–56, 56a Abs. 1 und 5 sowie Art. 57 Abs. 2 und 3 BVV2 wurden auf Grundlage des Anlagereglements erweitert. Die Anlagestrategie sieht eine Begrenzung für Obligationen in Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung von mehr als 30 % vor. Angesichts des aktuellen Deckungsgrads und der vollständig gebildeten Wertschwankungsreserve wurden die Sicherheits- und Risikoverteilungsgrundsätze gemäss Art. 50 BVV2 eingehalten.

## 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die von der Anlagekommission am 27. Oktober 2005 definierte und am 4. September 2006 vom Stiftungsrat genehmigte Vermögensallokation sowie die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve präsentieren sich wie folgt:

Anlageklassen	Buchwert	Reserve in %	Reserve 2012	Reserve 2011
Flüssige Mittel	5'437'953.41	0 %	0.00	0.00
Kontokorrente und Debitoren	7'226'986.64	0 %	0.00	0.00
Obligationen in CHF u. Ä.	9'971'970.00	5 %	498'600.00	521'660.00
Obligationen in FW	6'292'065.43	10 %	629'205.00	457'990.00
Schweizer Aktien	9'020'078.70	30 %	2'706'025.00	2'347'355.00
Ausländische Aktien	7'607'568.54	30 %	2'282'270.00	2'029'045.00
Immobilienfonds	14'093'401.38	10 %	1'409'340.00	1'286'940.00
Alternative Anlagen	2'443'696.47	10 %	244'370.00	195'115.00
<b>TOTAL</b>	<b>62'093'720.57</b>		<b>7'769'810.00</b>	<b>6'838'105.00</b>

## 6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Anlageklassen	Allokation 2012 in %	31.12.2012	Allokation 2011 in %	31.12.2011
Flüssige Mittel	9,91 %	5'437'953.41	7,96 %	3'843'815.62
Terminkonto	0,00 %	0.00	0,00 %	0.00
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>9,91 %</b>	<b>5'437'953.41</b>	<b>7,96 %</b>	<b>3'843'815.62</b>
Terminanlagen und Kassenobligationen in CHF	0,91 %	500'000.00	2,28 %	1'100'000.00
Schweizer Obligationen in CHF	14,81 %	8'123'720.00	16,71 %	8'065'250.00
Ausländische Obligationen in CHF	2,46 %	1'348'250.00	2,63 %	1'267'908.15
<b>Total Obligationen in CHF</b>	<b>18,17 %</b>	<b>9'971'970.00</b>	<b>21,62 %</b>	<b>10'433'158.15</b>
Obligationen in FW	11,47 %	6'292'065.43	9,49 %	4'579'877.48
<b>Total Obligationen</b>	<b>29,64 %</b>	<b>16'264'035.43</b>	<b>31,11 %</b>	<b>15'013'035.63</b>
Schweizer Aktien	16,44 %	9'020'078.70	16,21 %	7'824'523.27
Ausländische Aktien	13,87 %	7'607'568.54	14,01 %	6'763'479.00
<b>Total Aktien</b>	<b>30,31 %</b>	<b>16'627'647.24</b>	<b>30,22 %</b>	<b>14'588'002.27</b>
Anlagefonds Schweizer Immobilien	23,12 %	12'685'453.48	23,54 %	11'359'598.85
Anlagefonds ausländische Immobilien	2,57 %	1'407'947.90	3,13 %	1'509'786.92
<b>Total Anlagefonds Immobilien</b>	<b>25,69 %</b>	<b>14'093'401.38</b>	<b>26,66 %</b>	<b>12'869'385.77</b>
Alternative Anlagen	4,45 %	2'443'696.47	4,04 %	1'951'163.43
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>4,45 %</b>	<b>2'443'696.47</b>	<b>4,04 %</b>	<b>1'951'163.43</b>
<b>Total Wertschriften (ohne flüssige Mittel)</b>		<b>49'428'780.52</b>		<b>44'421'587.10</b>
<b>Total Wertschriften (inkl. flüssige Mittel)</b>	<b>100,00 %</b>	<b>54'866'733.93</b>	<b>100,00 %</b>	<b>48'265'402.72</b>
Kontokorrente		7'082'142.46		7'226'821.75
Debitoren		144'844.18		136'772.35
<b>Total Anlagen</b>		<b>62'093'720.57</b>		<b>55'628'996.82</b>

## 6.5 Übersicht der Kontokorrente der Inkassozentren

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Zentrum 1 Freiburg	1'439'957.00	1'436'491.70
Zentrum 2 Jura/Berner Jura	85'781.00	68'021.30
Zentrum 3 Wallis	1'427'311.55	1'357'703.35
Zentrum 4 Neuenburg	355'535.95	279'981.35
Zentrum 5 Genf 4 (CPSO, St-Jean)	763'862.68	820'997.10
Zentrum 6 Genf 2 (ACM/GGE, Rôtisserie)	40'497.74	95'339.59
Zentrum 7 Genf 1 (CCB, Malatrex)	453'563.05	485'818.60
Zentrum 8 Vaud	629'609.78	617'664.15
Zentrum 9 Genf 3 (CPS FER, St-Jean)	498'427.45	495'896.70
Zentrum10 Tessin 1 (Bellinzona)	473'916.96	410'829.76
Zentrum11 Basel	433'301.00	433'976.55
Zentrum12 Tessin 2 (Lugano)	480'378.30	724'101.60
<b>Total</b>	<b>7'082'142.46</b>	<b>7'226'821.75</b>

## 6.6 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Anlageklassen	Wert 2012	Ertrag 2012		Wert 2011	Ertrag 2011	
Flüssige Mittel	5'437'953.41	2'422.56	0,05 %	3'843'815.62	21'538.70	0,57 %
Terminkonto	0.00	0.00	0,00 %	0.00	0.00	0,00 %
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>5'437'953.41</b>	<b>2'422.56</b>	<b>0,05 %</b>	<b>3'843'815.62</b>	<b>21'538.70</b>	<b>0,57 %</b>
Terminanlagen / Kassenobligationen in CHF	500'000.00	14'750.00	1,86 %	1'100'000.00	40'550.00	3,76 %
Schweizer Obligationen in CHF	8'123'720.00	320'919.01	4,04 %	8'065'250.00	312'315.10	4,21 %
<i>Zinsen</i>		336'808.66			265'515.10	
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		0.00			49'500.00	
<i>Realisierte Verluste</i>		-3'750.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-10'030.00			-2'700.00	
<i>Transaktionskosten</i>		-2'109.65			0.00	
Ausländische Obligationen in CHF	1'348'250.00	137'319.89	11,08 %	1'267'908.15	1'852.35	0,14 %
<i>Zinsen</i>		17'886.46			18'111.00	
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		126'805.98			9'701.86	
<i>Realisierte Verluste</i>		-3'480.00			-3'320.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		0.00			-22'640.51	
<i>Transaktionskosten</i>		-3'892.55			0.00	
<b>Total Obligationen in CHF</b>	<b>9'971'970.00</b>	<b>472'988.90</b>	<b>4,75 %</b>	<b>10'433'158.15</b>	<b>354'717.45</b>	<b>3,61 %</b>
Obligationen in FW	6'292'065.43	365'606.30	6,73 %	4'579'877.48	-36'224.10	-0,78 %
<i>Zinsen</i>		219'321.27			209'537.85	
<i>Realisierte Gewinne</i>		18'250.97			10'131.36	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		251'933.93			53'169.54	
<i>Realisierte Verluste</i>		-27'149.44			-51'177.08	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-90'321.99			-249'023.48	
<i>Transaktionskosten</i>		-6'428.44			-8'862.29	
<b>Total Obligationen</b>	<b>16'264'035.43</b>	<b>838'595.20</b>	<b>5,36 %</b>	<b>15'013'035.63</b>	<b>318'493.35</b>	<b>2,18 %</b>
Schweizer Aktien	9'020'078.70	1'292'287.58	16,62 %	7'824'523.27	-1'062'179.54	-
<i>Einnahmen</i>		98'627.85			55'124.25	12,94 %
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		1'193'659.73			0.00	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			-220'500.97	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		0.00			-887'953.87	
<i>Transaktionskosten</i>		0.00			-8'848.95	
Ausländische Aktien	7'607'568.54	688'182.53	10,06 %	6'763'479.00	-958'887.11	-
<i>Einnahmen</i>		76'968.27			66'652.60	13,30 %
<i>Realisierte Gewinne</i>		99'281.70			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		666'889.54			103'766.97	
<i>Realisierte Verluste</i>		-13'764.66			-70'951.60	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-133'307.78			-1'049'345.19	
<i>Transaktionskosten</i>		-7'884.54			-9'009.89	
<b>Total Aktien</b>	<b>16'627'647.24</b>	<b>1'980'470.11</b>	<b>13,55 %</b>	<b>14'588'002.27</b>	<b>-2'021'066.65</b>	<b>-</b>
Anlagefonds Schweizer Immobilien	12'685'453.48	1'013'152.23	8,80 %	11'359'598.85	388'595.59	3,76 %
<i>Einnahmen</i>		317'225.65			238'997.25	
<i>Realisierte Gewinne</i>		208'850.55			100'075.68	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		504'538.53			254'111.65	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			-31'205.20	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		0.00			-153'699.94	
<i>Transaktionskosten</i>		-17'462.50			-19'683.85	
Anlagefonds Schweizer Immobilien	1'407'947.90	-3'188.97	-0,22 %	1'509'786.92	14'381.69	1,01 %
<i>Einnahmen</i>		98'650.05			46'216.85	
<i>Realisierte Gewinne</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		0.00			22'195.64	
<i>Realisierte Verluste</i>		0.00			0.00	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-101'839.02			-54'030.80	
<i>Transaktionskosten</i>		0.00			0.00	
<b>Total Anlagefonds Immobilien</b>	<b>14'093'401.38</b>	<b>1'009'963.26</b>	<b>7,78 %</b>	<b>12'869'385.77</b>	<b>402'977.28</b>	<b>3,43 %</b>
Alternative Anlagen	2'443'696.47	-25'691.95	-1,16 %	1'951'163.43	-112'189.39	-5,66 %
<i>Einnahmen</i>		0.00			18'526.35	
<i>Realisierte Gewinne</i>		23.68			55.07	
<i>Nicht-realisierte Gewinne</i>		30'198.91			45'123.10	
<i>Realisierte Verluste</i>		-1'042.49			-15'100.83	
<i>Nicht-realisierte Verluste</i>		-53'493.15			-157'267.77	
<i>Transaktionskosten</i>		-1'378.90			-3'525.31	
<b>Total alternative Anlagen</b>	<b>2'443'696.47</b>	<b>-25'691.95</b>	<b>-1,16 %</b>	<b>1'951'163.43</b>	<b>-112'189.39</b>	<b>-5,66 %</b>
<b>Total Wertschriften (inkl. flüssige)</b>	<b>54'866'733.93</b>	<b>3'805'759.18</b>	<b>7,66 %</b>	<b>48'265'402.72</b>	<b>1'390'246.71</b>	<b>-2,93 %</b>
Kontokorrente und Debitoren	7'226'986.64			7'363'594.10		
Ausgaben Vermögensverwaltung		-128'706.56			-86'369.10	
<b>TOTAL</b>	<b>62'093'720.57</b>	<b>3'677'052.62</b>	<b>6,45 %</b>	<b>55'628'996.82</b>	<b>-1476'615.81-</b>	<b>-2,70 %</b>

## 6.7 Kostenaufstellung für die kollektiven Finanzanlagen (TER – Total Expense Ratio oder Gesamtkostenquote)

Placements collectifs - Positions au 31.12.2012								
ISIN	Fournisseur	Description du produit	Position	Valeur de marché en CHF	TER Date	TER en %	Coûts en CHF	
<b>Dépôt 0680-0951455-95-002 OBLIGATIONS MONNAIES ETRANGERES</b>								
CH0002875018	Credit Suisse Anlagestiftung	CSA - Bonds EUR	129.00	140'556.00	30.06.2012	0.47	660.61	
CH0003925788	Credit Suisse Anlagestiftung	CSA - Bonds USD	131.00	152'878.00	30.06.2012	0.47	718.53	
LU0084302339	Robeco Luxembourg SA	Robeco Lux-o-Rente D EUR	650.47	100'393.00	31.12.2011	0.86	863.38	
LU0450468003	Franklin Templeton Investment Funds	Templeton Global Bond A (acc) CHF-H1	44'000.00	560'120.00	30.06.2012	1.39	7'785.67	
LU0725946650	Pictet Funds (Europe) SA	Pictet-Global Bonds Fundamental-H USD	4'400.00	545'128.00	n/a	n/a	n/a	
<b>Dépôt 0680-0951455-95-003 ACTIONS CH</b>								
CH0001234068	Sarasin Investmentfonds AG	SaraSelect P CHF	375.00	218'985.00	28.02.2012	1.87	4'095.02	
CH0002875877	Swisscanto Anlagestiftung	Swisscanto AST Aktien Schweiz	1'730.00	706'446.00	30.06.2012	0.40	2'825.78	
LU0054754816	FIL Investment Management (Luxembourg) SA	Fidelity Funds - Switzerland A-CHF	9'714.12	367'825.00	30.04.2012	1.94	7'135.81	
CH0004395791	Swiss & Global Asset Management AG	IAM - Swiss Equity Fund	1'280.00	2'184'858.00	31.12.2012	1.52	33'209.84	
CH0005067829	Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA	LO Funds (CH) - Swiss Cap (ex-SMI) P D	1'350.00	449'213.00	31.07.2011	1.58	7'097.57	
CH0008899764	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	CS ETF (CH) on SMI®	32'000.00	2'225'600.00	31.05.2012	0.39	8'679.84	
CH0017229615	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	Credit Suisse Select (CH) Swiss Equities 130/30 B	31'002.66	465'660.00	31.05.2012	1.76	8'195.62	
CH0019852802	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	CS ETF (CH) on SMIM®	13'200.00	1'703'328.00	31.12.2012	0.49	8'346.31	
CH0031768937	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	CS ETF (CH) on SLI	6'500.00	698'165.00	31.12.2012	0.39	2'722.84	
<b>Dépôt 0680-0951455-95-004 ACTIONS ETRANGERES</b>								
CH0004459506	State Street Fondstleitung AG	DWS (CH) - US Equities	4'950.00	627'704.00	31.12.2011	1.51	9'478.33	
IE000829238	Baring International Fund Managers (Ireland) Ltd	Baring Hong Kong China A USD Inc	372.00	280'131.00	31.03.2012	1.76	4'930.31	
CH0009733814	Swiss & Global Asset Management AG	IAM - Emerging Markets Fund	208.00	483'130.00	31.12.2012	2.67	12'999.57	
CH0014725250	Swiss & Global Asset Management AG	IAM - Gold & Metals A	150.00	444'342.00	31.12.2012	1.51	6'709.56	
CH0019783197	PRISMinvest SA	PRISMA Actions BRIC	261.00	446'521.00	31.12.2012	0.12	525.18	
FR0010372201	Lyxor International Asset Management SA	Lyxor ETF MSCI World B	15'000.00	1'823'670.00	31.03.2011	0.45	8'206.52	
LU0340285161	UBS Fund Management (Luxembourg) SA	UBS-ETF MSCI World A	11'850.00	1'470'290.00	31.12.2011	0.45	6'616.04	
IE00058MR087	Credit Suisse Fund Management Co (Ireland) Ltd	CS ETF (IE) on S&P 500	12'800.00	1'461'279.00	31.07.2012	0.20	2'922.56	
IE0003NBNF86	Credit Suisse Fund Management Co (Ireland) Ltd	CS ETF (IE) on MSCI World	5'800.00	570'561.00	31.07.2012	0.40	2'282.24	
<b>Dépôt 0680-0951455-95-005 IMMOBILIER</b>								
CH0002782263	Investissements Fonciers	LA FONCIERE	1'920.00	1'603'900.00	30.09.2011	0.83	13'306.56	
CH0002875893	Swisscanto Anlagestiftung	Swisscanto AST Immobilien Schweiz	6'649.00	1'072'218.00	31.12.2012	0.62	6'647.75	
CH0008443035	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	Credit Suisse 1a Immo PK	1'487.00	2'014'885.00	30.09.2012	0.58	11'686.33	
CH0014420878	UBS Fund Management (Switzerland) AG	UBS (CH) Property Fd-Swiss Mixed 'Sima'	5'200.00	518'700.00	31.12.2011	0.89	4'616.43	
CH0014586710	GEP SA	FIR Fonds Immobilier Romand	11'310.00	1'690'845.00	30.06.2012	0.74	12'512.25	
DE0008007998	Aberdeen Immobilien Kapitalanlagegesellschaft	DEGI INTERNATIONAL in liq	7'100.00	194'073.00	31.12.2011	1.23	2'997.10	
CH0019685111	Credit Suisse Funds AG (Switzerland)	Credit Suisse Real Estate Fund International	1'245.00	1'213'875.00	30.06.2012	0.93	11'289.04	
CH0105994419	UBS Fund Management (Switzerland) AG	UBS IS-SXI Real Estate « Funds ETF (CHF) I	91.00	4'688'606.00	30.06.2012	1.01	47'354.92	
CH0149797885	Banque Privée Edmond de Rothschild S.A.	Edmond de Rothschild Real Estate - Helvetia A CHF	10'000.00	1'097'000.00	30.09.2012	0.43	4'717.10	
<b>Dépôt 0680-0951455-95-006 ALTERNATIF</b>								
CH0012521255	PRISMinvest SA	PRISMA Alternatif - Profil Dynamique	204.77	227'769.00	31.12.2012	1.34	3'042.33	
CH0012521271	PRISMinvest SA	PRISMA Alternatif - Profil Conservateur	86.86	97'905.00	31.12.2012	1.38	1'353.18	
CH0015193656	Reichmuth	Reichmuth Matterhorn (CHF)	24.12	-	31.12.2007	1.32	-	
LU0230917477	Credit Suisse Fund Management SA	CSF (Lux) Commodity Index Plus (St) B	2'912.42	222'858.00	31.12.2012	1.62	3'610.30	
LU0371142943	Schroder Investment Management (Luxembourg) SA	Schroder AS Gold and Precious Metals CHF Hdg A Acc	80'000.00	834'400.00	30.09.2011	1.92	16'020.48	
XD0049377498	Collingham Investment	Collingham DIS 11/08EU	36.95	2'497.00	n/a	n/a	n/a	
XD0049829928	Collingham Investment	Collingham DIS12/08	2.09	36.00	n/a	n/a	n/a	
CH0139101593	Balfidor Fondstleitung AG	ZKB Gold ETF A (CHF)	1'950.00	924'417.00	30.09.2011	0.40	3'697.67	

Quelle: CREDIT SUISSE

## VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 Transitorische Passiven

	31.12.2012 CHF	31.12.2011 CHF
Bureau des Métiers	183'596.15	195'912.35
Beiträge an die 2. Säule	1'860'876.00	1'725'124.00
Zu viel eingezogene Beiträge	0.00	0.00
Rückvergütungen	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>2'044'472.15</b>	<b>1'921'036.35</b>

### 7.2 Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen

	2012 CHF	2011 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	11'774'070.45	11'889'489.20
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-14'346.80	-3'735.75
Rückgewinnung bereits abgeschr. Forderungen	25'634.05	9'645.90
Debitorenverluste	-182'036.30	-165'663.70
<b>Total Beiträge Arbeitnehmer</b>	<b>11'603'321.40</b>	<b>11'729'735.65</b>
Beiträge Arbeitgeber	11'774'070.40	11'889'489.20
Diverse Beiträge	0.00	0.00
Rückerstattung Beiträge	-14'346.75	-3'735.75
Rückgewinnung bereits abgeschr. Forderungen	25'634.02	9'645.85
Debitorenverluste	-182'036.29	-165'663.70
<b>Total Beiträge Arbeitgeber</b>	<b>11'603.321.38</b>	<b>11'729'735.60</b>
<b>Total Beiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber</b>	<b>23'206'642.78</b>	<b>23'459'471.25</b>

### 7.3 Übrige Kosten

	2012 CHF	2011 CHF
Honorare für juristische Beratungen	15'444.00	2'052.00
Bankkosten	2'823.50	1'628.55
Inkassokosten	3'810.95	1'811.25
Sonstige Kosten	11'598.97	1'497.75
<b>Total</b>	<b>33'677.42</b>	<b>6'989.55</b>

### 7.4 Verwaltungsaufwand

	2012 CHF	2011 CHF
Allgemeine Inkassokosten	1'064'510.65	1'020'859.88
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	765'331.00	732'196.00
<b>Total</b>	<b>1'829'841.65</b>	<b>1'753'055.88</b>

Der allgemeine Verwaltungsaufwand beinhaltet sämtliche Verwaltungskosten der Stiftung und entspricht 1,4 % der bei der RESOR deklarierten Lohnsumme.

## VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Auflagen der Aufsichtsbehörde sind erfüllt.

## IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage der Kasse

Gegenstandslos

## X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

- Beitritt des Maler- und Gipserunternehmerverbands Baselland per 1. Januar 2013
- Erhöhung des Rentensatzes auf 80 % zum 1. Januar 2013
- Verlängerung der Allgemeinverbindlicherklärung der KVP bis zum 31. Dezember 2016.

Sitten, im August 2013

Im Auftrag des RESOR-Stiftungsrats:

### RESOR

Vorpensionierungskasse des Westschweizer Ausbaugewerbes  
Verwaltungszentrale: Bureau des Métiers  
Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten



Gabriel Décaillet  
Generalsekretär



Fabien Chambovey  
Verwalter



# VI TECHNISCHE BILANZ



**VI TECHNISCHE BILANZ****Bilan technique**

Caisse de retraite anticipée du second œuvre romand (RESOR)

en CHF

	31.12.2012	31.12.2011
Total de l'actif	63'799'145	57'180'070
Compte de régularisation du passif	- 2'044'472	- 1'921'036
<b>FORTUNE NETTE DE PREVOYANCE (FP)</b>	<b>61'754'673</b>	<b>55'259'033</b>
Capital de prévoyance cotisations au II <sup>ème</sup> pilier	2'899'049	3'070'786
Capital de prévoyance des bénéficiaires de rentes <sup>1</sup>	22'588'006	23'073'462
<b>Capitaux de prévoyance</b>	<b>25'487'055</b>	<b>26'144'249</b>
<b>Provisions techniques</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>CAPITAUX DE PREVOYANCE ET PROVISIONS TECHNIQUES (CP)</b>	<b>25'487'055</b>	<b>26'144'249</b>
<b>RESERVE DE FLUCTUATION DE VALEURS (RFV)</b>	<b>7'769'810</b>	<b>6'838'105</b>
<b>EXCEDENT TECHNIQUE <sup>2</sup></b>	<b>28'497'808</b>	<b>22'276'680</b>

<b>DEGRE DE COUVERTURE <sup>3</sup></b>	<b>185.7 %</b>	<b>167.5 %</b>
<b>DEGRE DE COUVERTURE LEGAL (Article 44 alinéa 1 OPP2) <sup>4</sup></b>	<b>242.3 %</b>	<b>211.4 %</b>

<i>Objectif de la Réserve de fluctuation de valeurs</i>	7'769'810	6'838'105
---	-----------	-----------

**Remarques :**

- 1) Rentes certaines prises en comptes, sans intérêts.
- 2) = FP - CP - RFV. Un excédent technique positif constitue des fonds libres.
- 3) = FP / [CP + RFV]
- 4) = FP / CP

# VII

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE



## VII BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Rapport de l'organe de contrôle  
au Conseil de fondation de la  
Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR)  
Sion

### **Rapport de l'organe de révision sur les comptes annuels**

En notre qualité d'organe de révision, nous avons effectué l'audit des comptes annuels ci-joints de la Caisse de retraite anticipée du second oeuvre romand (RESOR), comprenant le bilan, le compte d'exploitation et l'annexe pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2012.

#### *Responsabilité du Conseil de fondation*

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels, conformément aux dispositions légales, à l'acte de fondation et aux règlements, incombe au Conseil de fondation. Cette responsabilité comprend la conception, la mise en place et le maintien d'un contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels afin que ceux-ci ne contiennent pas d'anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. En outre, le Conseil de fondation est responsable du choix et de l'application de méthodes comptables appropriées, ainsi que des estimations comptables adéquates.

#### *Responsabilité de l'expert en matière de prévoyance professionnelle*

Le Conseil de fondation désigne pour la vérification, en plus de l'organe de révision, un expert en matière de prévoyance professionnelle. Ce dernier examine périodiquement si l'institution de prévoyance offre la garantie qu'elle peut remplir ses engagements et si les dispositions réglementaires de nature actuarielle et relatives aux prestations et au financement sont conformes aux dispositions légales. Les provisions nécessaires à la couverture des risques actuariels se calculent sur la base du rapport actuel de l'expert en matière de prévoyance professionnelle au sens de l'art. 52e al. 1 LPP en relation avec l'art. 48 OPP 2.

#### *Responsabilité de l'organe de révision*

Notre responsabilité consiste, sur la base de notre audit, à exprimer une opinion sur les comptes annuels. Nous avons effectué notre audit conformément à la loi suisse et aux Normes d'audit suisses (NAS). Ces normes requièrent de planifier et réaliser l'audit pour obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne contiennent pas d'anomalies significatives.

Un audit inclut la mise en œuvre de procédures d'audit en vue de recueillir des éléments probants concernant les valeurs et les informations fournies dans les comptes annuels. Le choix des procédures d'audit relève du jugement de l'auditeur, de même que l'évaluation des risques que les comptes annuels puissent contenir des anomalies significatives, que celles-ci résultent de fraudes ou d'erreurs. Lors de l'évaluation de ces risques, l'auditeur prend en compte le contrôle interne relatif à l'établissement des comptes annuels pour définir les procédures d'audit adaptées aux circonstances, et non pas dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité de celui-ci. Un audit comprend, en outre, une évaluation de l'adéquation des méthodes comptables appliquées et du caractère plausible des estimations comptables effectuées ainsi qu'une appréciation de la présentation des comptes annuels dans leur ensemble. Nous estimons que les éléments probants recueillis constituent une base suffisante et adéquate pour former notre opinion d'audit.

---

PricewaterhouseCoopers SA, place du Midi 40, Case postale, 1951 Sion  
Téléphone: +41 58 792 60 00, Téléfax: +41 58 792 60 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers SA est membre d'un réseau mondial de sociétés juridiquement autonomes et indépendantes les unes des autres.



### Opinion d'audit

Selon notre appréciation, les comptes annuels de l'exercice arrêté au 31 décembre 2012 sont conformes à la loi suisse, à l'acte de fondation et aux règlements.

### Rapport sur d'autres dispositions légales et réglementaires

Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément (art. 52b LPP) et d'indépendance (art. 34 OPP 2) et qu'il n'existe aucun fait incompatible avec notre indépendance.

Nous avons également procédé aux vérifications prescrites aux art. 52c al. 1 LPP et 35 OPP 2. Le Conseil de fondation répond de l'exécution de ses tâches légales et de la mise en œuvre des dispositions statutaires et réglementaires en matière d'organisation, de gestion et de placements.

Nous avons vérifié:

- si l'organisation et la gestion étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires et s'il existait un contrôle interne adapté à la taille et à la complexité de l'institution;
- si les placements étaient conformes aux dispositions légales et réglementaires;
- si les mesures destinées à garantir la loyauté dans l'administration de la fortune avaient été prises et si le respect du devoir de loyauté ainsi que la déclaration des liens d'intérêts étaient suffisamment contrôlés par l'organe suprême;
- si les indications et informations exigées par la loi avaient été communiquées à l'autorité de surveillance;
- si les actes juridiques passés avec des personnes proches qui nous ont été annoncés garantis-saient les intérêts de l'institution de prévoyance.

Nous attestons que les dispositions légales, statutaires et réglementaires applicables en l'espèce ont été respectées.

Nous recommandons d'approuver les comptes annuels présentés.

PricewaterhouseCoopers SA

Stéphane Jaquet  
Expert-réviseur  
Réviseur responsable

David Pignat  
Expert-réviseur

Sion, le 23 août 2013

Annexe:

- Comptes annuels (bilan, compte d'exploitation et annexe)

**Notizen**

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



---





**R E S O R**

Verwaltungszentrale

c/o Bureau des Métiers, Rue de la Dixence 20, 1950 Sitten  
Tel. +41 27 327 51 61

Fax +41 27 327 51 80